



Richtlinie Feuerwehrpläne



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Ausführung der Feuerwehrpläne.....	1
Abstimmung, Prüfung, Ausfertigung und Genehmigung	2
Anlagen	2

Einleitung

Das vorliegende Merkblatt dient zur Erstellung einheitlicher Feuerwehrpläne nach DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ in der derzeit gültigen Fassung. Abweichungen von den Vorgaben dieses Merkblattes erfordern die Zustimmung der Brandschutzdienststellen.

Feuerwehrpläne gehören zu den Führungsmitteln, die eine Feuerwehr benötigt, um sicher und schnell Hilfe leisten zu können. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen auf bestehende Gefahren und Besonderheiten hingewiesen werden, damit ein sicheres und schnelles Vorgehen ermöglicht wird. Bei der Vielzahl an Objekten ist es zwingend erforderlich, die Pläne einheitlich zu gestalten um der Einsatzleitung einen schnellen Überblick zu verschaffen.

Ausführung der Feuerwehrpläne

Die Vergabe der Objektnummer der betreffenden Liegenschaft obliegt der Brandschutzdienststelle des Landratsamtes Ilm Kreis.

Der Feuerwehrplan kann sich aus mehreren, nachfolgend aufgeführten Einzelplänen zusammensetzen. Es gilt die Reihenfolge nach DIN 14095 Abschnitt 5.

Die allgemeine Objektinformation ist zusätzlich zur DIN 14095 auf einem übersichtlich gestalteten A4- Blatt, siehe Anlage 1, zusammenzufassen. Die Gliederung und farbliche Gestaltung sind entsprechend der Anlage 1 auszuführen. Dieses Blatt erhält keine Seitennummer.

Im schriftlichen Teil des Feuerwehrplanes sind mindestens 2 kompetente Vertreter der jeweiligen Liegenschaft mit Anschrift und Telefonnummer aufzuzählen. Die Vertreter müssen im Umgang mit der Brandmeldeanlage unterwiesen sein.

Die Seitenzahl (Text und Planseiten) befindet sich rechts oben und ist fortlaufend auszuführen. Legenden sind am rechten oder am unteren Bildrand anzuordnen.

Es sind ausschließlich Symbole nach DIN 14034-6 und der ASR A1.3 zu verwenden. Einrichtungen, für die es keine Symbole in der DIN 14034-6 oder ASR A1.3 gibt, die jedoch relevant im Feuerwehrplan vorkommen, sind in Klartext (Fettschrift, Rot umranden) zu beschriften. Die Anlaufstelle der Feuerwehr (FIBS, FAT etc.) sind im Plan ausschließlich mit **BMZ** zu kennzeichnen. Die Lage der physischen Brandmeldezentrale ist nur im betreffenden Geschossplan darzustellen: **BMA-Technik**.

Die Zufahrt für die Feuerwehr sollte nach Möglichkeit so ausgerichtet werden, dass die Hauptzufahrt bzw. der Hauptzugang am unteren Rand des Planes liegen.



Richtlinie Feuerwehrpläne



Abstimmung, Prüfung, Ausfertigung und Genehmigung

Der Entwurf des Feuerwehrplanes ist der Brandschutzdienststelle i.d.R. vier Wochen vor Inbetriebnahme zur Prüfung vorzulegen. Dies kann ein Exemplar im PDF-Format per E-Mail sein.

Nach erfolgter Freigabe durch das Amt ist der Plan wie folgt anzufertigen.

- alle Seiten und Pläne auf wasserfestes Papier oder laminiert (Foliendicke max. 42 µm)
 - Planvorderseiten mit Antireflexfolie
- formstabiler, roter 4-fach A 4 Ringordner
- A 3 Pläne gefaltet nach DIN 824 auf A 4
- 1 Plan hinterlegt an der BMZ
- 1 Plan Rettungsleitstelle + PDF-Datenformat
- 1 Plan örtlich zuständige Feuerwehr + PDF-Datenformat

Alle Ausfertigungen der Pläne müssen auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Im Fall von baulichen Veränderungen am Objekt oder bei Nutzungsänderungen müssen die Pläne durch den Betreiber auf den neuesten Stand gebracht werden.

Anlagen

Checkliste Feuerwehrplan

Objektinformation (separates editierbares PDF)



Checkliste Feuerwehrplan

1. angefertigt nach DIN 14095:2024-02 und nachfolgenden Punkten		<input type="radio"/>
2. Deckblatt „Objektinformation“ (ohne Seitennummer): siehe Anlage		<input type="radio"/>
3. Seitennummer oben rechts und fortlaufend		<input type="radio"/>
4. Objekt-Nummer der BS-Dienststelle Ilm-Kreis eingearbeitet (auf Seite 1 oben)		<input type="radio"/>
5. zwei kompetente Ansprechpartner genannt		<input type="radio"/>
6. Planformat: A4 Hochformat / A3 Querformat, A3 gefaltet auf A4 n. DIN 824	*)	<input type="radio"/>
7. Maßstab: formatfüllend, in allen Geschossplänen gleicher Maßstab	*)	<input type="radio"/>
8. Raster: Übersichts-/Lagepläne 20x20 Meter, Geschosspläne 10x10 Meter		<input type="radio"/>
9. Nordpfeil		<input type="radio"/>
10. Hauptzufahrt am unteren Rand des Übersichtsplans	*)	<input type="radio"/>
11. Farben nach DIN 14095 Tabelle 1		<input type="radio"/>
12. Schrifthöhen mind. 2 mm / Kantenlängen Symbole mind. 7 mm		<input type="radio"/>
13. ausschließlich Symbole nach DIN 14034-6 und ASR A1.3, ansonsten Klartext		<input type="radio"/>
14. Anlaufstelle der Feuerwehr (FIBS, FAT etc.) als BMZ bezeichnet		<input type="radio"/>
15. Standort der techn. BMZ als BMA-Technik (nur) im Grundrissplan dargestellt		<input type="radio"/>
16. M-IndBauRL: Tragwerk im Grundrissplan dargestellt, z. B. Tragwerk: Stahlbeton, feuerhemmend Tragwerk: Stahl, ohne definierten Feuerwiderstand		<input type="radio"/>
17. keine Darstellung von Selbsthilfeeinrichtungen		<input type="radio"/>
18. Ausführung: roter 4-fach-Ringordner A4, wasserfester Druck		<input type="radio"/>
19. Verteiler: 1x BMZ, 1x +PDF Rettungsleitstelle, 1x +PDF örtliche Feuerwehr	*)	<input type="radio"/>
20. Gefahrengruppen n. FwDV 500 genannt bzw. dargestellt: IA + IIA + IIIA IB + IIB + IIIB IIC + IIIC jeweils im unteren Feld des Deckblattes, im Übersichtsplan und im betreffendem Grundrissplan, Bsp.: Gefahrengruppe IIA		<input type="radio"/>

*) Abweichungen im Einzelfall in Abstimmung mit bzw. auf Anweisung der Brandschutzdienststelle